

A modern lounge area with blue sofas, orange armchairs, and balloons. The room features a curved wooden wall and large windows. Several blue and orange balloons with the Volksbank logo are arranged along the back wall. Two blue sofas are positioned facing each other, with orange armchairs in the foreground. A small round table with snacks sits between the sofas. A black floor lamp stands behind the sofas. The floor is made of light-colored wood.

Mit
Nachhaltigkeitsbericht
2022

Bild: Neuer Wartebereich in der Geschäftsstelle Dachau, Münchner Straße

2022 Jahresbericht

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG



Editorial	3
Firmenkundenportrait: #ForTheNextStep- LOWA feiert Firmenjubiläum	4
Für die Zukunft geplant - Wiedereröffnung der VR-Geschäftsstelle in der Münchner Straße	8
Ulrich Zeiler als neues Mitglied im Vorstand	10
DZ Hyp Partnerpreis	12
BayWa Baugesund - Auszeichnung für baugesundes Wohnen	13
Mitglied im Familienpakt Bayern	14
Gewinnsparen - VR-Kundin gewinnt einen Mercedes Benz GLA	15
Regionale Braukunst - Livestream Expertenrunde mit Biersommelier	16
Gefahren im Internet - Livestream mit Cyberkriminalitätsexperte Ralf Schmitz	17
Azubi-Projekt Mitgliedschaft und Genossenschaft	18
Verabschiedung - Karl-Heinz Hempel geht in den Ruhestand	19
KUNST UND BANK: Ralf Hanrieder „LICHTSPIEL-RAUM“	20
52. Jugendmalwettbewerb - Feier für die Schulsieger_innen im Cinema Dachau	22
7. VR-Bank Dachau Tennis Open - Hochkarätige Begegnungen und perfekte Organisation	23
Durchstarter - 8. VR-Firmen- und Behördenlauf wieder in Präsenz	24
Naturfreunde Kletterhalle - Bank wird Hauptsponsor und Namenspartner	25
Ukrainehilfe - Spende an das BRK Dachau für geflüchtete Familien	26
Nachhaltigkeitsbericht 2022	27
3.000 Bäume für das Klima - VR Bank Dachau stiftet Baumsetzlinge und hilft tatkräftig mit	32
Nachhaltiges Gemüse - 38 Hochbeete zur Umweltbildung und gesunden Ernährung von Kindern	33
Geschäftsentwicklung 2022	34
Kurzfassung der Jahresbilanz	36
Bilanz Gewinn- und Verlustrechnung	38
Bericht des Aufsichtsrates	40
Notizen	42
Organisation	43



*Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr verehrte Mitglieder und Geschäftsfreunde,*

die Pandemie hat unser Weltgeschehen lange beschäftigt. Dank einer umsichtigen und vertrauensbildenden Geschäftspolitik, vor allem aber auch dank Ihres Vertrauens, haben wir diese schwierige Zeit gut überstanden.

Mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 sind wir zufrieden. Unsere Kunden, Mitglieder und Geschäftspartner wissen um die Stabilität und Verlässlichkeit unserer genossenschaftlichen Werte. Das schätzen wir sehr. Und wir geben dieses Vertrauen zurück: Solidarität, Partnerschaftlichkeit und Transparenz stehen in unserer täglichen Arbeit an erster Stelle.

Für unsere Privat- und Firmenkunden sind und bleiben wir der Ansprechpartner vor Ort. Unsere erneuerten Geschäftsstellen im Zentrum von Dachau und in Röhrmoos sind ein Bekenntnis zur Standortnähe für unsere Privat- und Firmenkunden und Ausdruck regionaler Verantwortung. Wir haben ein Gesicht für die Menschen, die wir nicht selten ihr ganzes Leben lang finanziell begleiten, und wir sind bereit und haben die fachliche Kompetenz, auf individuelle Fragestellungen einzugehen.

Uns ist bewusst, dass die hohe Inflation, der Zinsanstieg und die Turbulenzen an den Finanzmärkten den Menschen Sor-

gen bereiten. Darauf haben wir uns eingestellt – mit bestens qualifizierten Mitarbeitenden und einer vorausschauenden Geschäftsleitung.

Unser Leitbild „Was einer nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam“ ist eine verlässliche Basis der existenziellen Förderung. Im Bewusstsein unseres genossenschaftlichen Modells, das vielfältige Lösungen für alle unsere Kunden und Mitglieder bietet, ein wesentlicher Pfeiler der mittelständischen Wirtschaft in Bayern ist, und uns seit einhundertzehn Jahren unerschütterlich durch alle Krisen begleitet, schauen wir nach wie vor zuversichtlich in die Zukunft.

Mit den besten Wünschen,

Johann Schöpfel
Vorstand

Thomas Höbel
Vorstandssprecher

Klaus Berger
Vorstand



LOWA
100 YEARS

#ForTheNextStep

LOWA feiert Firmenjubiläum

LOWA blickt in diesem Jahr auf 100 Jahre Firmengeschichte zurück. Im Jubiläumsjahr kann das Traditionsunternehmen auf eine makellose Bilanz verweisen und sieht sich in den einzelnen Geschäftsfeldern für die Zukunft gut gerüstet.



Zu Besuch im neuen LOWA Showroom in Petershausen: (v.l.) VR-Firmenkundenbetreuer Ernst Bernklau, CFO Rudolf Limmer, LOWA Geschäftsführer Alexander Nicolai und VR-Bankvorstand Klaus Berger.

100 JAHRE WERTE UND VISIONEN

Im Jubiläumsjahr 2023 kann das Traditionsunternehmen LOWA auf eine makellose Bilanz verweisen und sieht sich für die Zukunft gut gerüstet.

100 Jahre LOWA – ein Jubiläum, das als Statement für eine bemerkenswerte unternehmerische Leistung über Generationen hinweg gelten darf. Passend zum Firmenjubiläum in diesem Jahr präsentiert sich LOWA als solides und vitales Unternehmen. Die aktuellen Umsatzzahlen belegen eine anhaltend positive Entwicklung und untermauern LOWAs Sonderstellung in der Outdoorbranche. 2021 wurde erstmalig die 200-Millionen-Umsatzgrenze überschritten. 2022 konnten die Jetzendorfer dieses Ergebnis noch einmal übertreffen. 3,16 Millionen verkaufte Paar Schuhe und 235 Millionen Euro Gesamtumsatz standen zu Buche. In einer Zeit, in der Lieferschwierigkeiten den Alltag vieler Unternehmen bestimmen, ist das bemerkenswert. Doch wie schafft es ein Unternehmen, über einen so langen Zeitraum erfolgreich zu sein?

„Dass eine Firma 100 Jahre alt werden kann, beruht auf einer ausgeprägten Werthilosophie. Ohne eine Firmenkultur mit Wertschätzung und Respekt für die Mitarbeitenden und ohne ständiges Streben nach Verbesserung und Optimierung wäre das so nicht möglich gewesen“, beschreibt Alexander Nicolai, Geschäftsführer von LOWA, die bis heute geltende Erfolgsformel. „Neben Werten und Innovationswillen müssen zudem bei den angebotenen Produkten durchgängige Qualität sowie Passform und Komfort gewährleistet sein.“ Faktoren, die LOWA in den zurückliegenden Jahrzehnten auf dem Pfad des Erfolges gehalten haben. LOWA weiß um die Herausforderungen der Zukunft und ist bereit: Die Markenbotschaft

#simplymore wird im Jubiläumsjahr ergänzt durch #ForTheNextStep.

QUALITÄT FÜR LANGFRISTIGEN ERFOLG

Für den globalen Markt sind Visionen unabdingbar. Firmengründer Lorenz Wagner hatte diese zu Beginn seiner Karriere: „Es war begreiflich, dass ich darauf hinzielte, aus der Enge einer kleinbäuerlichen Schusterwerkstatt einen stattlichen Betrieb zu schaffen, so verwegen dieser Plan auch war.“ Von Jetzendorf hinaus in die Welt – mit diesem Anspruch gab Lorenz Wagner dem Unternehmen LOWA die zukunftsweisende Richtung vor und formte aus dem ehemals väterlichen Betrieb ein Unternehmen mit Weltruf. Die Basis des Erfolges sind seit jeher die Mitarbeitenden und ihre Hingabe. Hier spielte es zu keiner Zeit eine Rolle, ob es sich, wie im Jahr 1925, um zwei Lehrlinge handelte, oder Ende 2022 um 2.250 Angestellte. Trotz dieser mittlerweile beachtlichen Betriebsgröße ist LOWA unentwegt auf der Suche nach motivierten und engagierten Mitarbeitenden für seine Standorte in Jetzendorf, Petershausen und Priel und bildet Schuhfertiger sowie Fachkräfte für Lagerlogistik aus.

„Unser Team ist es, das Tag für Tag diese perfekten Qualitätsprodukte fertigt, die unsere Kunden so lieben“, beschreibt Geschäftsführer Nicolai. Das Ergebnis: langlebige und zeitlose Qualitätsschuhe. Schon früh kristallisierte sich heraus, was einen LOWA-Schuh bis zum heutigen Tag auszeichnet: Beste Qualität, herausragende Passform, optimaler Komfort, verbunden mit höchster Funktionalität und bedeutenden Innovationen.

KRISEN ERFOLGREICH MEISTERN

Sich verändernde Marktsituationen, mangelndes Wirtschaften – all dies hat LOWA in den 100 Jahren seiner Geschichte durch-

leben müssen. Auch wenn die Produktion bei LOWA momentan auf Vollast läuft, die schwer einschätzbare Lage auf dem Weltmarkt erfordert auch im Glanz des Erfolges erhöhte Wachsamkeit.

1948 wird LOWA als endgültiger Markenname gewählt. Nur ein paar Jahre später (1953) stirbt Firmengründer Lorenz Wagner. Die Geschäfte werden von seiner Tochter Berti und deren Mann Josef Lederer, einem ehemaligen Lehrling, übernommen. Die Zeiten werden schwieriger und münden schließlich im Verkauf des Familienunternehmens.

Tecnica erwirbt LOWA im Jahr 1993 und hält 80 Prozent der Anteile. Mit 20 Prozent ist zudem Werner Riethmann als Gesellschafter an LOWA beteiligt. Der Schweizer erkennt das große wirtschaftliche Potenzial des Unternehmens. Er trifft Entscheidungen, die LOWA fortan wieder in die Spur bringen. In einem ersten Schritt wird die Produktion der Skischuhe ausgegliedert. Fortan werden diese von Tecnica in Montebelluna produziert. LOWA setzt seinen Fokus auf Alpin- und Wanderschuhe. In der Folge erblickt einer der weltweit am häufigsten verkauften Wanderschuhe das Tageslicht – der RENEGADE. Über zwölf Millionen Paar des Leichtwanderstiefels wurden bis heute verkauft.

FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET

Seit Alexander Nicolai 2019 zum Geschäftsführer ernannt wurde, zieht sich Riethmann sukzessive aus dem Tagesgeschäft zurück. Das Geschäftsleitungsteam wurde ergänzt durch Matthias Wanner (CSO) und Rudolf Limmer (CFO). Zum Unternehmen gehören inzwischen Tochtergesellschaften in der Schweiz, USA, Italien sowie ein Joint-Venture mit Schöffel. 2019 wurde der Produktionspartner in der Slowakei übernommen. Die sieben bestehenden



Stammwerk eines Weltunternehmens: Hier werden LOWA Berg- und Freizeitschuhe produziert. Mit allen Produktionsstätten über drei Millionen Paar pro Jahr.

Produktkategorien wurden 2023 um die Trailrunningkollektion ALL TERRAIN RUNNING by LOWA ergänzt.

Neben dem boomenden Online-Handel setzte LOWA nach wie vor auf den stationären Fachhandel. „Der stationäre Fachhandel hat definitiv seine Berechtigung, wenn er Service und Auswahl bietet und der Endverbraucher dort eine tolle Beratung erfährt“, so Alexander Nicolai. Das Einkaufserlebnis im hauseigenen Online-shop möchte LOWA zukünftig durch digitale Tools wie Passformfinder oder Footscans ergänzen.

LOWA wächst kontinuierlich weiter und ist sehr froh, die Volksbank Raiffeisenbank Dachau an seiner Seite zu wissen: „Seit Jahrzehnten ist die Volksbank Raiffeisenbank Dachau ein verlässlicher und kompetenter Partner der Firma LOWA – und somit untrennbar verbunden mit der positiven

Entwicklung, die unser Unternehmen verzeichnet“, erklärt Rudolf Limmer, Kaufmännischer Leiter bei LOWA.

LOWA

100 YEARS

100 JAHRE HISTORIE – FAMILIENUNTERNEHMEN PAR EXCELLENCE

Was Musik mit der Gründung einer Schuhmanufaktur zu tun hat? Beim Blick in die Annalen des Jetzendorfer Traditionsbetriebes LOWA wird deutlich – eine ganze Menge. Die drei Wagner-Brüder Lorenz, Hans und Adolf spielten gemeinsam in einer Blaskapelle mit ihrem Vater Johann. Die Liebe zur Musik stärkte nicht nur die Familienbande. Lorenz Wagner finanzierte sich auf diese Weise seinen Start ins Schusterhandwerk. „Es war damals Brauch, dass ein Landschuster auch gleichzeitig Musiker war. Ich spielte bei Hochzeiten und sonstigen Anlässen, verdiente mir eine hübsche Summe Geld und erwarb mir zunächst die allernotwendigsten Maschinen“, wird Lorenz Wagner zitiert. Beruflich gingen die Wagner-Jungs jedoch getrennte Wege. Während Lorenz Wagner als Ältester des Trios die elterliche Firma übernahm, machten sich Hans und Adolf ebenfalls als Schuster selbstständig und gründeten jeweils eigenständige Schuhmarken: Lorenz LOWA, Hans Hanwag und Adolf Hochland. Hochland gibt es heute nicht mehr, mit Hanwag aus dem benachbarten Vierkirchen ist LOWA nach wie vor freundschaftlich verbunden. Von den drei Brüdern konnte Lorenz Wagner mit LOWA den Grundstein für eine weltweit bedeutende Schuhmarke legen.



Für die Zukunft geplant

Wiedereröffnung der VR-Geschäftsstelle in der Münchner Straße

Die Geschäftsstelle der Volksbank Raiffeisenbank Dachau in der Münchner Straße 35 wurde nach einjähriger Umbaumaßnahme wiedereröffnet.

Kunden, Nachbarn und weitere Besucher bewunderten am Eröffnungstag das moderne Raumkonzept und ließen sich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herumführen. Bankvorstand Thomas Höbel gratulierte dem Hauptgeschäftsstellenleiter Hendrik Groschke zu den neuen Räumen und überreichte einen symbolischen Schlüssel und eine Torte mit VR-Logo. Thomas Höbel betonte: „Die Renovierung bringt unseren Wunsch nach Beständigkeit an diesem Top-Standort auf der Dachauer Einkaufsmeile zum Ausdruck. Wir wollen auch in Zukunft für unsere Kunden wohnortnah, gut und persönlich erreichbar sein.“

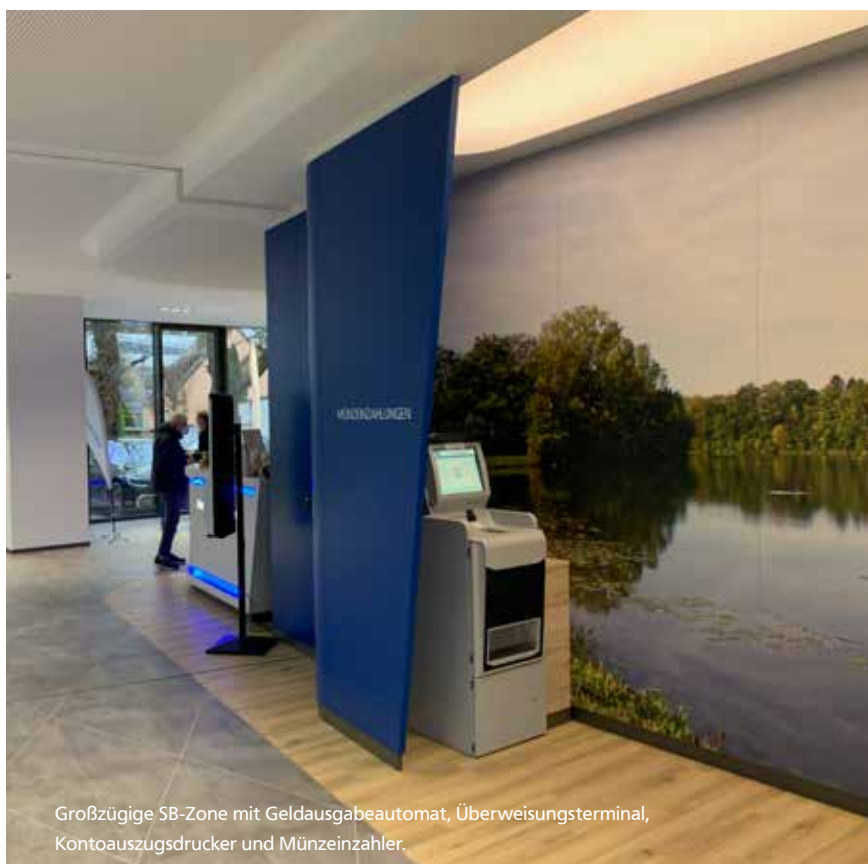
Voll des Lobes über die gelungene Gestaltung waren auch die Vorstände Karl-Heinz Hempel und Johann Schöpfel sowie Prokurist Ulrich Zeiler. Johann Schöpfel wünschte dem gesamten Team einen guten Start. Er sagte: „Mit dem Umbau haben wir für die Kunden ein angenehmes Ambiente und für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine moderne und zeitgemäße Arbeitsumgebung geschaffen.“

MODERNITÄT UND NEUESTER STANDARD

Das mehrgeschossige Geschäfts- und Wohngebäude wurde bis zum Gebäudekern modernisiert. Eine neue Heizungs- und Beleuchtungstechnik erfüllt die neuesten Standards. Die Bankfiliale im Erdgeschoss wurde in einem ansprechenden Designkonzept gestaltet. Moderne Hölzer und eine elegante Einrichtung in einer an die Natur angelehnten Farbigkeit bestim-



Thomas Höbel (rechts) überreicht Geschäftsstellenleiter Hendrik Groschke die VR-Torte. Dahinter Karl-Heinz Hempel, Ulrich Zeiler und Johann Schöpfel.



Großzügige SB-Zone mit Geldausgabeautomat, Überweisungsterminal, Kontoauszugsdrucker und Münzeinzahler.

men die Atmosphäre im Empfangsbereich und in den vier Beraterzimmern. Die SB- und Servicezone, eine Lounge-Ecke und Kaffeebar bieten Kundinnen und Kunden eine angenehme Aufenthaltsqualität. Den Bezug zur Region stellen Großfotos mit Motiven aus der Dachauer Landschaft her. Das erste Obergeschoss wird von einer internen Abteilung der VR Bank

genutzt. Die Gewerberäume im zweiten und dritten Obergeschoss wurden erweitert. Zum „Haus- und Grundeigentümer Dachau und Umgebung e.V.“ sind die Zahnarztpraxis Dr. Bernhard Aigner und „SKP - Sachverständige Kuhn und Partner“ als weitere Mieter hinzugekommen. Das Dachgeschoss wurde zu einer Wohnung ausgebaut.

A full-page portrait of Ulrich Zeiler, a middle-aged man with a beard and glasses, wearing a dark blue suit jacket over a light blue and white striped shirt. He is standing outdoors in front of a modern building with large glass windows and dark frames. The background shows some greenery and a paved area. The text "Ulrich Zeiler als neues Mitglied im Vorstand" is overlaid in white at the bottom left.

Ulrich Zeiler als neues Mitglied im Vorstand

Im Juli 2023 rückt Ulrich Zeiler in den Vorstand der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG nach. Wenn Vorstandssprecher Thomas Höbel Ende 2023 in den wohlverdienten Ruhestand geht, trägt Ulrich Zeiler gemeinsam mit Johann Schöpfel und Klaus Berger die Verantwortung für die Bank. Nach einer halbjährigen Übergangsphase tritt er im Januar 2024 die Nachfolge als Vertriebsvorstand an. Er betont: „Unser Haus hat Zukunft.“

BESTE VORAUSSETZUNGEN

Ulrich Zeiler wurde 1972 in Dachau geboren. 1993 machte er am Ignaz-Taschner-Gymnasium in Dachau sein Abitur und absolvierte anschließend den Wehrdienst. Ein Jahr später startete er in der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG die Ausbildung zum Bankkaufmann. Zielstrebig verfolgte er seine Karriere und legte mit jahrelangem berufsbegleitendem Studium – erst zum Diplom-Betriebswirt mit Schwerpunkt Bankwirtschaft und anschließend zum Diplom-Kaufmann mit Schwerpunkt Personalmanagement und Marketing – den Grundstein. Der Abschluss zum diplomierten Bankbetriebswirt sowie eine Weiterbildung zum Systemischen Coach vervollständigen sein Qualifikationsprofil.

Seine Tätigkeitsfelder in den vergangenen 29 Jahren waren vielfältig. Sie reichten von der Beratung im Privat- und Firmenkundengeschäft, über erste Führungserfahrungen als Ausbildungsleiter, Compliance-Officer, die langjährige Tätigkeit als Personalleiter, Bereichsleiter für Betriebs- und Marktfolgebereiche bis hin zu einer mehrjährigen Verantwortung für das Beschwerdemanagement.

Von 2017 bis Ende 2022 leitete er zudem die VR Dachau Beteiligungs GmbH mit diversen Tochtergesellschaften. Aktuell ist er als Bereichsleiter VR-Regional für den filialgebundenen Vertrieb sowie das bankeigene Kunden-Dialog-Center mit insgesamt rund 130 Mitarbeitenden verantwortlich. Seit Januar 2020 ist er zudem Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung sowie des Gesamtbank-Steuerausschusses. Seit Jahresbeginn 2023 obliegt ihm als Nachfolger von Karl-Heinz Hempel die Geschäftsführung der beiden bankeigenen Immobilien-Töchter.

DER FAMILIENMENSCH

Ulrich Zeiler lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Dachau. Seine Ehefrau ist als IT-Consultant voll berufstätig. Die älteste Tochter studiert bereits und die beiden jüngeren Kinder besuchen noch die Schule. Die gemeinsame Freizeit ist gefüllt mit sportlichen Aktivitäten: im Sommer Windsurfen sowie gelegentlich Sporttauchen und ganzjährig leidenschaftlich gemeinsam in die Berge gehen.



Sportlicher Einsatz auch beim VR-Firmen- und Behördenlauf

Die Zukunft der Arbeitswelt beschäftigt ihn, immer wieder stellt sich der zukünftige Bankvorstand die Frage: „Was müssen wir heute tun, damit wir in 15 Jahren das 125-jährige Jubiläum der Bank feiern dürfen?“ Die Bank steht robust da, keine Geschäftsstelle ist unrentabel und die Mitarbeitenden sind bestens qualifiziert. Doch der akute Fachkräftemangel und die den aktuellen Mangel weiter verstärkende ungünstige demographische Entwicklung mit dem Renteneintritt der Babyboomer in den nächsten Jahren können Einschnitte erzwingen.

Er ist jedoch zuversichtlich: „Wir werden auch die künftigen Herausforderungen meistern und sich ergebende Chancen nutzen.“ Die Einbindung qualifizierter und engagierter Frauen in Fach- und Führungspositionen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf haben auch angesichts des Fachkräftemangels eine immer größere Bedeutung und erfordern daher eine gezielte und ergebnisorientierte Förderung sowie familiengerechte Rahmenbedingungen.

Aktuell bewegt ihn besonders, was die Kundinnen und Kunden der Bank brauchen, welche Kontaktmöglichkeiten künftig in welchem Umfang nachgefragt werden und wie das Zusammenspiel aus persönlicher Beratung, telefonischem Service und Online-Banking in einer immer dynamischeren und digitalisierteren Welt ineinandergreifen muss. „Je größer die Auswirkungen einer finanziellen Entscheidung für unsere Kundinnen und Kunden sind,“ so Ulrich Zeiler, „desto wichtiger wird unabhängig von technischen Zugangswegen auch in Zukunft der qualifizierte persönliche Kontakt zu qualifizierten Beraterinnen und Beratern bleiben.“



DZ Hyp Partnerpreis

3.700 Euro für den MINT-Campus Dachau v.l.: Joachim Eberl DZ Hyp, Eva Rehm, Miguel, beide MINT-Campus Dachau, Karl-Heinz Hempel, Joachim Liebl, Wirtschaftsförderer des Landkreises Dachau, und Andreas Waldmannstetter.

Für die gute Zusammenarbeit mit der DZ Hyp im gewerblichen Immobiliengeschäft wurde die Volksbank Raiffeisenbank Dachau mit 1.500 Euro ausgezeichnet. Diesen Partnerpreis rundete die VR Bank Dachau auf und spendete die Gesamtsumme von 3.700 Euro an den MINT Campus.

Regionaldirektor Joachim Eberl überreichte den symbolischen Scheck der DZ Hyp in Höhe von 1.500 Euro an Bankvorstand Karl-Heinz Hempel und an den Firmenkundenleiter Andreas Waldmannstetter.

Um die Gesamtsumme von 3.700 Euro für den MINT Campus entgegenzunehmen, waren Projektleiterin Eva Rehm in Begleitung des MINT-Bundesfreiwilligendienstleistenden Miguel sowie Johann Liebl von der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Dachau anwesend. Von

der Spende wurde für den MINT Campus ein moderner Fünffarben-3D-Drucker angeschafft.

Joachim Eberl berichtete, dass der Partnerpreis jedes Jahr an zwei bis drei regionale Banken verliehen wird und an eine sinnvolle Weitergabe geknüpft ist. „Einen Spendenzweck, der etwas mit der Bildung von Kindern und jungen Erwachsenen zu tun hat, finde ich sehr sinnvoll“, betonte er.

Karl-Heinz Hempel schloss sich dieser Aussage an: „Der MINT Campus ist äußerst wichtig, um junge Menschen an mathematisch-technische Berufe heranzuführen. Diese Initiative ist eine große Hilfe für die Zukunft unseres ganzen Landes. Wir sind von einer technischen Führerschaft abhängig, müssen konkurrenzfähig sein und unsere Wettbewerbsfähigkeit sichern.“



Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – das sind die Themen des MINT Campus Dachau. Hier wird getüftelt, experimentiert und geforscht. Die Kurse, Workshops und Werkstätten im Schülerforschungszentrum vereinen theoretisches Wissen mit praktischem Ausprobieren und Erleben. Kinder und Jugendliche entdecken ihre Talente im MINT-Bereich spielerisch und eigenständig – sowohl im Klassenverbund als auch privat. In Projekt- und Teamarbeit entwickeln sie Engagement, Erfindungsreichtum und unternehmerisches Denken.

www.mintcampus-dachau.de



BayWa BauGesund

Urkundenübergabe (von links nach rechts): Georg Polz, Karl-Heinz Hempel, Matthias Herdeg und Manfred Strobl.

Die VR Bank Dachau mit ihren Töchtern ist die erste Bank, die als BayWa BauGesund-Partner das Thema Wohngesundheits in der Region vorantreibt. Gesunde Innenraumluft durch emissionsarme Baustoffe ist zeitgemäß und steht für Nachhaltigkeit.

Insgesamt zählt das BayWa BauGesund-Partnerprogramm 32 aktive Partner. „Die VR Bank Dachau ist darunter die erste Bank“, betonte Matthias Herdeg, staatlich geprüfter Bautechniker und Leiter des Bereichs Dienstleistungen und Systeme bei BayWa Baustoffe. Mit Georg Polz, BauGesund-Experte bei BayWa Baustoffe, überreichte er die Mitgliedsurkunde an Bankvorstand Karl-Heinz Hempel und Manfred Strobl, Leiter Gebäudemanagement der VR Bank. Ausschlaggebend für die Auszeichnung der VR Bank Dachau ist ein Bauvorhaben in Weichs, das in Holzbauweise durchgeführt wird. Karl-Heinz

Hempel erläuterte: „Mit dem Holzbau in Weichs wollen wir ein Signal setzen und zeigen, dass wir ökologisch und nachhaltig denken.“ Manfred Strobl hatte die Idee, sich mit dem ökologischen und wohngesunden Bau für das BayWa BauGesund-Partnerschaftsprogramm zu bewerben. An der Münchner Straße 10 in Weichs baut die VR Bank Dachau 14 Wohneinheiten. Die beiden Baukörper werden in Hybridbauweise errichtet, das heißt, Tiefgarage, Treppenhaus und Aufzugschacht entstehen in herkömmlicher Bauweise, der restliche Baukörper hingegen wird in massiver Holzbauweise ausgeführt, mit einer Ausstattung aus wohngesunden, schadstoffarmen Materialien. „Das trägt zum Wohlbefinden der Bewohner bei und erhöht die Wohnqualität“, so Strobl. Baubeginn war im Herbst 2022.

Die Schaffung gesunder Lebensräume wird zunehmend wichtiger. Eine wesentliche

Voraussetzung dafür ist es, so zu bauen, dass Schadstoffe in Innenräumen möglichst vermieden werden. Das BauGesund-Partnerschaftsprogramm der BayWa verfügt über große Erfahrung im Bereich Wohngesundheits: von der Planungsphase bis zur Messung unmittelbar vor dem Einzug. Je weniger Ausdünstungen von einem Baustoff ausgehen, desto besser. Vor allem für den Innenausbau ist es entscheidend, möglichst schadstoffarme Materialien zu verwenden. Alle Baustoffe, die verwendet werden, haben einen mehrstufigen Prüfprozess durchlaufen, begleitet vom TÜV Rheinland und angelehnt an Vorgaben des Bundesumweltamtes.

Matthias Herdeg betonte bei der Übergabe: „Die VR Bank Dachau ist bekannt für ihre nachhaltige Ausrichtung. Umso mehr freut es uns, sie als erste Bank in unser BauGesund-Partnerschaftsprogramm aufnehmen zu dürfen.“

A man and a woman are standing in a modern office space, holding a framed certificate. The man is on the left, wearing a dark cardigan over a light shirt and khaki pants. The woman is on the right, wearing a dark blazer over a patterned dress. The certificate is framed in gold and features the logo of 'Familienpakt Bayern' and some text. The background shows a bright, open-plan office with large windows and modern decor.

Mitglied im Familienpakt Bayern

Die Leiterin Unternehmensentwicklung Eva Marie Meuter und Mitarbeiter René Alexander Kaiser mit der Urkunde des Familienpakts Bayern.

Der Familienpakt Bayern ist ein Zusammenschluss von Bayerischer Staatsregierung und bayerischer Wirtschaft zu einer Partnerschaft, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Bayern zu fördern. Dieses Ziel ist auch der VR Bank Dachau sehr wichtig.

Die Mitgliedschaft der VR Bank Dachau im Familienpakt Bayern wurde von der Leiterin Unternehmensentwicklung in der VR Bank Dachau, Eva Marie Meuter, initiiert. Weil die Dachauer Genossenschaftsbank schon seit Jahren die Verbesserung der Arbeitsbedingungen ihrer Belegschaft im Blick hat, sei eine Mitgliedschaft im Familienpakt Bayern naheliegend gewesen, berichtet sie. „Unsere Bank ist im Großraum Dachau mit 20 Geschäftsstellen aktiv und beschäftigt rund 350 Mitarbeitende. Als Arbeitgeberin ist es unser Ziel, unsere Beschäftigten so zu unterstützen, dass Beruf und Familie bestmöglich miteinander vereinbar sind“, so Eva

Marie Meuter. Aus diesem Grund setzt die VR Bank Dachau seit langem auf ein Gleitzeitmodell. Der Zeitrahmen wurde in den Randzeiten von 6 bis 20 Uhr erweitert. Eine Selbstverständlichkeit sind mobile Arbeitsplätze - sofern es die Tätigkeit erlaubt - und eine unbezahlte Freistellung ohne Nennung von Gründen für maximal fünf Tage pro Jahr.

Die mitarbeiterfreundlichen Maßnahmen wurden nochmals erweitert. Die Freitage nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam sind häufig Brückentage, an denen auch die Schulen geschlossen sind. „Unsere Geschäftsstellen schließen an diesen Brückentagen und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können somit den Familienalltag optimal gestalten. Damit setzen wir ein deutliches Signal zu einer familienfreundlichen Haltung als Arbeitgeber“, betont Eva Marie Meuter. Die Idee dazu stammte von einer Mitarbeiterin. Die VR Bank Dachau er-

muntert ihre Mitarbeitenden, eigene Ideen bezüglich der Gestaltung des Arbeitsalltags und Arbeitsumfeldes einzubringen. „Auf diese Weise fällt es uns als Arbeitgeber leichter, die Bedürfnisse unserer Kolleginnen und Kollegen in Erfahrung zu bringen und gegebenenfalls darauf zu reagieren“, so Eva Marie Meuter. Der Employer-Brand-Manager René Kaiser ergänzt: „Die Mitgliedschaft im Familienpakt dient auch dazu, um uns mit anderen Unternehmen auszutauschen und deren Maßnahmen eventuell auch für unser Haus umzusetzen.“

Neben der Bayerischen Staatsregierung sind der Bayerische Industrie- und Handelskammertag e.V. (BIHK), die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw) und der Bayerische Handwerkstag e.V. (BHT) Partner des Familienpakts Bayern, mit dem Ziel die Arbeitswelt zu verbessern und Impulse in Unternehmenswelt und Gesellschaft zu setzen.
Info: <https://www.familienpakt-bayern.de/>



Gewinnsparen

Finanzberaterin Sophie Leidl, Karl-Heinz Hempel, Michaela Steiner. Rechts: Petra Ullmann und der Vorstand des Gewinnsparvereins Thomas Pohl bei der feierlichen Übergabe des Mercedes Benz GLA.

VR-KUNDIN GEWINNT EINEN MERCEDES BENZ GLA

Beim Gewinnsparen der Volksbank Raiffeisenbank Dachau gewann Katharina Stopf einen Mercedes Benz GLA. Ihre Tochter Petra Ullmann nahm den Hauptgewinn aus der Verlosung in Empfang. „Damit haben wir wirklich nicht gerechnet“, freute sie sich. Die Übergabe des Fahrzeuges fand in einem feierlichen Rahmen in der Daimler-Benz-Niederlassung in München statt. Mit den glücklichen Gewinnern freuten sich auch Bankvorstand Karl-Heinz Hempel, die Finanzberaterin Sophie Leidl und VR-Mitarbeiterin Michaela Steiner.

5.000 EURO FÜR DAS HOFTHEATER BERGKIRCHEN

Dank der Möglichkeit einer Sonderspende aus dem Gewinnsparverein konnte an das Hoftheater Bergkirchen die Summe von 5.000 Euro übergeben werden. Mit großer Freude nahm Theaterleiter Herbert Müller

den symbolischen Scheck vom Vorstand der Volksbank Raiffeisenbank Dachau, Karl-Heinz Hempel, sowie von Thomas Pohl, Vorstand des Gewinnsparvereins Bayern, in Empfang. Karl-Heinz Hempel betonte: „Es freut uns sehr, dass wir auf diese Weise einer Einrichtung, die das kulturelle Leben im Landkreis bereichert, unter die Arme greifen können.“ Die Spendensumme stammt aus dem Reinertrag des Gewinnsparvereins.



APPLE IPHONE 13 PRO FÜR JUNGE KUNDIN AUS AICHACH

Für Julia Goldstein war es eine große Überraschung. Die 31-jährige aus Aichach hat

in der Ziehung des Gewinnsparvereins im zweiten Quartal 2022 ein Apple iPhone 13 Pro gewonnen. Die Übergabe fand in der Hauptstelle der Volksbank Raiffeisenbank in der Dachauer Altstadt statt. VR-Presse Sprecher Martin Richter und Finanzberater Franz Schubert freuten sich sehr mit der Gewinnerin. Julia Goldstein hat seit vielen Jahren jeden Monat zehn Gewinnsparlose. „Mit so einem schönen Gewinn habe ich allerdings nicht gerechnet“, sagte sie.





Regionale Braukunst

Livestream Expertenrunde mit Biersommelier

Thomas Höbel (4. von links) im Kreis der Bier-Experten. Von li nach re: Hans Eser, Hans Wiedemann jun., René Schnotz, Michael Geißer und Christoph Maier (rechts).

Wie fein und facettenreich bayrisches Bier sein kann, zeigte sich bei der Bierverskostung im Kapplerbräu in Altomünster. Der Vorstand der VR Bank Dachau, Thomas Höbel, hatte dort mit den Bierbauern des Kapplerbräu, Maierbräu und Schlossgut Odelzhausen zur Expertenrunde eingeladen. Die Bierverskostung in der dunkel getäfelten Wirtsstube des Kapplerbräu wurde online übertragen. Um den Geschmackstest nachvollziehen zu können, hatten die ersten 100 Anmelder für den Livestream ein Paket mit den zu verkostenden Bieren erhalten.

Hans Wiedemann jun. und sein Braumeister René Schnotz vom Kapplerbräu, Christoph Maier vom Maierbräu und Hans Eser von der Brauerei Schlossgut Odelzhausen stellten ihre Biere vor, die Biersommelier Michael Geißer fachkundig beurteilte. Speziell zu diesem Anlass hatte Bankvorstand

Höbel ein eigenes Weißbier gebraut, dem Michael Geißer – Braumeister in der Simon H. Steiner Hopfen GmbH - mit der Geruchsnote einer reifen Banane, üppigem und cremigem Schaum sowie fein gebundener Kohlensäure ein hervorragendes Zeugnis ausstellte. „Sie haben nichts falsch gemacht“, konstatierte der Sommelier.

Dem Export Hell des Kapplerbräu - goldgelb, untergärig und mit einer deutlichen Malznote – bescheinigte er einen ausgewogenen Geschmack. „Dieses Bier passt sehr gut zu Schweinsbraten mit Knödel“, so Geißer.

Das Bockerl-Bier des Maierbräu feierte 2022 sein zehnjähriges Bestehen. Christoph Maier braute es anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Altomünsterer Bockerl-Bahn, die Ludwig Thoma in seinem Theaterstück „Die Lokalbahn“ verewigte. „Mit seinem würzigen Aroma und

seiner Spritzigkeit passt es ideal zum Rinderfilet“, urteilte der Sommelier.

Zu guter Letzt wurde der Operator aus dem Schlossgut Odelzhausen verkostet – ebenfalls ein Jubiläumsbier, das 1963 zur Wiedereröffnung des Münchner Nationaltheaters geschaffen wurde. Ein kräftiger, kerniger Körper, Karamell-Aromen und nicht zu viel Süße zeichnen den Doppelbock mit 7,5 Prozent Alkoholgehalt aus. „Da ist Dampf dahinter“, so Michael Geißer. Natürlich ging es in der Expertenrunde auch um grundsätzliche Fragen der Bierherstellung, wie Reinheitsgebot, Herstellung von alkoholfreiem Bier und die verschiedenen Hopfensorten. Das Resümee des Biersommeliers lautete: „Wir haben in der Region wirklich hervorragende, handwerklich gebraute Biere. Statt zu den internationalen Konzernbieren sollte man daher ruhig öfter zu den heimischen Anbietern greifen.“

Gefahren im Internet

Livestream mit Cyberkriminalitätsexperte Ralf Schmitz

Sebastian Schruff (li.) moderierte den Livestream mit Ralf Schmitz

Mit dem bekannten Experten für Internet-Sicherheit, Ralf Schmitz, klärte die Volksbank Raiffeisenbank Dachau in einem Live-Stream auf, wie man es vermeidet, Opfer von Cyberkriminalität zu werden.

Ralf Schmitz ist Ethical-Hacker-Experte und Experte für Kinderschutz im Netz. Seit Jahren ist er für Dax-Unternehmen, Verbände, Finanzinstitute und Schulen tätig. Er war Trainer im Deutschen Bundestag und arbeitete mit dem Sonder-einsatzkommando der Polizei und der GSG-9 zusammen.

Sebastian Schruff, Leiter Vorstandsstab der VR Bank Dachau, begrüßte den Hacker-Spezialisten und betonte: „Das Thema spielt in unserem Haus eine große Rolle. Wir gehen mit sensiblen Daten um und tun alles für die Sicherheit.“ Im Fall jedoch, dass Nutzer ihre Daten

selbständig herausgeben würden, seien sie selbst verantwortlich, so Schruff. Schmitz berichtete, dass die Cyberkriminalität in den nächsten Jahren noch zunehmen wird. Knapp 90 Prozent der deutschen Unternehmen sollen davon betroffen sein, vor allem auch Banken. Schon jetzt bewegt sich der Schaden weltweit in Billionenhöhe. An Beispielen demonstrierte der Experte wie täuschend echt Phishing-Attacken per E-Mail und auf dem Smartphone aussehen. Er riet „achten Sie auf die Domain-Adresse“. Gefälschte Benachrichtigungen von DHL und UPS installieren eine Schadsoftware auf dem Handy, die nur sehr schwer zu beseitigen ist.

Über das beliebte Google würden sehr viele Daten abgegriffen, weil dort der Browser-Verlauf gespeichert wird. Software, die Passwörter ausliest, ist sogar im Netz erhältlich. Aus diesem Grund

solle man lange und komplizierte Passwörter wählen. Schmitz rät: „Niemals das Handy mit fremdem Kabel laden und keine unbekannten USB-Sticks verwenden“, riet er, denn es könnte sich um Hacker-Zubehör handeln. Abschließend stellte Sebastian Schruff dem Referenten noch Fragen zum Schutz von Kindern im Internet. Ralf Schmitz verwies auf spezielle Anbieter zum sicheren Surfen im Internet, unter anderem auf die Kindersuchmaschine „fragFinn“.



TV Studio in der Bank.

A young man in a black hoodie is performing a magic trick. He is holding a black box over a small rabbit figurine on a table. The background features two framed portraits of faces with vibrant, colorful patterns. The text "Azubi-Projekt Mitgliedschaft und Genossenschaft" is overlaid in large white letters.

Azubi-Projekt Mitgliedschaft und Genossenschaft

Magic Maxl verzaubert viele Besucher in der VR Bank Dachau

In einem eigenen Projekt informierten die Auszubildenden der VR Bank Dachau über die Vorteile einer Mitgliedschaft in einer Genossenschaftsbank. Das Projekt fand in der Sparwoche statt.

Höhepunkt der Projektwoche „Mitgliedschaft und Genossenschaft“ war der Auftritt von Magic Maxl – vor Publikum und mit vielen Kindern in der Hauptstelle der VR Bank Dachau. Der junge Dachauer Zauberkünstler Maximilian Schmalhofer hat schon einige Preise errungen und gastierte mit bekannten Zaubergrößen auf internationalen Bühnen. Die „Las Vegas-reife Zaubershow“, wie er seinen Auftritt ankündigte, war sehr unterhaltsam und faszinierte auch die vielen Kinder. Hochkonzentriert verfolgten sie auf dem Boden sitzend die leichthändigen Tricks. Auf jede Zaubernummer folgten großes Staunen und begeisterter Applaus.

Bankvorstand Klaus Berger begrüßte das Publikum und betonte: „Die Genossenschaften sind ein weltweit erfolgreiches Modell und Teil des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO. Die Mitgliedschaft ist ein elementarer Teil unserer genossenschaftlichen Grundsätze.“

Die Auszubildenden der VR Bank Dachau informierten die Besucher über das genossenschaftliche Prinzip und die Vorteile einer Mitgliedschaft. Auf diese Weise konnten mehrere neue Mitgliedschaften gewonnen werden. In einem Gewinnspiel wurden an die Mitglieder attraktive Geschenke und Reisen ausgelobt. Am Polaroid-Stand machten die Auszubildenden von Besucherinnen und Besuchern lustige Fotos zum Mitnehmen. Sehr gefragt war das Kinderschminken, das die Auszubildenden mit eigenen Motiven durchführten.





Verabschiedung

Karl-Heinz Hempel geht in den Ruhestand

Karl-Heinz Hempel (3. von links) mit seiner Ehefrau Elisabeth und den Bankvorständen Thomas Höbel (links), Klaus Berger und Johann Schöpfel (rechts)

Auf der Weihnachtsfeier der VR Bank Dachau im Dachauer Schloss wurde der Bankvorstand Karl-Heinz Hempel verabschiedet. Nach 37 Jahren, davon 18 Jahre im Vorstand, trat er zum Jahresende in den Ruhestand ein.

Ausdrücklich wollte er alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei haben und keine externen Gäste. Gleichwohl wurden diese per Videobotschaft zugespielt, unter anderem Landrat Stefan Löwl, Oberbürgermeister Florian Hartmann, die ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Herbert Reischl sen. und Nikolaus Widmann, der Vorstand des Genossenschaftsverbandes Bayern, Siegfried Drexler, sowie der Sparkassendirektor Hermann Krenn. Alle Gratulanten würdigten die Verdienste Karl-Heinz Hempels, in dessen Dienstzeit die Volksbank Raiffeisenbank Dachau deutlich an Wachstum zulegte. Als gerechter, souveräner und

unprätentiöser Vorgesetzter setzte er in der Belegschaft Maßstäbe. Neben seiner täglichen Bankarbeit etablierte er die Reihe KUNST UND BANK zu einem Alleinstellungsmerkmal für die VR Bank Dachau. Der Vorstandssprecher Thomas Höbel betonte in seiner Laudatio: „In der Innenrevision, in der Orga und im Kreditmanagement haben Sie unsere Bank durch alle Höhen und Tiefen begleitet. Aber immer ging es aufwärts. Bei allen Entscheidungen hatten Sie das Wohl unserer Bank im Auge.“ Thomas Höbel beschrieb seinen Kollegen als souverän, bescheiden und besonnen. „Ihre Art war oft sehr ausgleichend und hat viele beeindruckt. Nichts kann Sie aus der Reserve locken – bis auf die Bürokratie der Bankenaufsicht“, so Höbel.

„BLEIBEN SIE OFFEN UND TOLERANT.“

Dass Karl-Heinz Hempel größten Wert auf die Meinung seiner Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter legte, kam in seiner eigenen Rede zum Ausdruck. Er lobte die Belegschaft für ihre Kompetenz und ihre Leistungen: „Seien Sie nicht zu selbstkritisch. Sie sind alle bestens qualifiziert und dürfen großes Vertrauen in sich selbst haben.“ Den Führungskräften riet er zu Offenheit und Toleranz, denn nur so könne man sich in andere Menschen hineinversetzen. Zu guter Letzt bedankte er sich bei seiner Frau Elisabeth für ihren Rückhalt. Seine große Beliebtheit bei den Mitarbeitenden bewiesen die stehenden Ovationen am Ende seiner Rede.

Als Höhepunkt des Abends trat der Kabarettist Wolfgang Krebs auf und brachte doch noch politische Prominenz auf die Bühne: Markus Söder, Horst Seehofer, Hubert Aiwanger und Eduard Stoiber wünschten Karl-Heinz Hempel alles Gute für den Ruhestand.

Ralf Hanrieder
„LICHTSPIEL-RAUM“
Sehenswerte Kunstaussstellung mit
dem Magischen Quadrat



v.l.: Vorstandsmitglied Johann Schöpfel, Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Oberbürgermeister Florian Hartmann, Kuratorin Dr. Bärbel Schäfer, Ralf Hanrieder, Vorstandsmitglied Karl-Heinz Hempel und Landrat Stefan Löwl.

Vor 170 geladenen Gästen eröffnete Bankvorstand Karl-Heinz Hempel die Ausstellung „Lichtspiel – Raum“ des Dachauer Künstlers Ralf Hanrieder. Es war die letzte Vernissage in seiner Dienstzeit. Ende des Jahres 2022 ging Karl-Heinz Hempel in den Ruhestand. Der Bankvorstand betonte: „Ich durfte die Reihe KUNST UND BANK nun gut zehn Jahre begleiten. Das hat mir stets große Freude bereitet, ich habe mich sehr gerne um dieses Thema gekümmert.“ Über den Künstler sagte er: „Ralf Hanrieder geht es darum, etwas Positives in die Welt zu setzen. Was ihn stets begleitet, ist das Konzept des Magischen Quadrats. Es durchzieht, immer wieder variiert, sein künstlerisches Leben. Er möchte zur Selbstreflexion anregen. Dabei ist ihm insbesondere wichtig, welche Gefühle beim Betrachter ausgelöst werden.“ Gastredner Oberbürgermeister Florian Hartmann betonte: „Es ist fas-

zinierend, dass wirklich jedem von Ralf Hanrieders Bildern das Magische Quadrat zugrunde liegt. Über die Jahre hat er es zu einem Alleinstellungsmerkmal für sich und für die Kunststadt Dachau gemacht.“ An Karl-Heinz Hempel richtete er sich: „Sie haben die Reihe KUNST UND BANK fest im Dachauer Kulturleben verankert und zu einer überregional beachteten Plattform für Kunstschaffende gemacht.“ Landrat Stefan Löwl warf einen Blick auf den Stellenwert von Kunst in unserer Gesellschaft. Die Kunst sei eine wichtige Plattform zum Austausch und zur Diskussion. Mit ihrer Vielfalt rufe sie zur Offenheit auf, so Löwl. Kuratorin Dr. Bärbel Schäfer erläuterte die Bedeutung des Magischen Quadrats als eigenständiges und komplexes Motiv in der Kunst. Über die Ausstellung sagte sie: „Farbvibrationen ziehen uns in das Bild hinein. Es entsteht eine dreidimensionale Bildoberfläche, eine optische Täuschung, eine

neue Räumlichkeit. Es sind Vexierbilder, die unsere Sinne herausfordern.“ Die Besucherinnen und Besucher waren von den farbtintensiven abstrakten Kompositionen so fasziniert, dass an diesem Abend viele Bilder verkauft wurden.



52. Jugendmalwettbewerb

Feier für die Schulsieger_innen im Cinema Dachau

Ein Schulsieger und zusätzlicher Gewinner auf Bundesebene: Sebastian L. mit Bankvorstand Klaus Berger.

Mit einem Besuch im Cinema Dachau wurden die rund 30 Schulsiegerinnen und Schulsieger des Jugendmalwettbewerbs „jugend creativ“ von der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG belohnt. Die Bank führt den Jugendmalwettbewerb seit vielen Jahren in Stadt und Landkreis Dachau durch und lud die Schülerinnen und Schüler mit Eltern und Geschwistern zu einem Kinonachmittag ein. Exklusiv für die Gewinner und Gewinnerinnen des 52. Jugendmalwettbewerbs „Was ist schön?“ wurde der Film „Minions 2: Auf der Suche nach dem Mini-Boss“ aufgeführt.

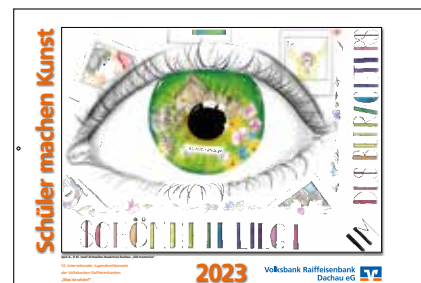
Der neue Bankvorstand Klaus Berger begrüßte die Schulsiegerinnen und Schulsieger und ihre Familien. Er betonte, dass der Bank die Einladung jedes Jahr ein besonderes Anliegen sei. „Die Förderung der jungen Generationen gehört zum vielfältigen gesellschaftlichen Engagement der Genos-

senschaftsbanken. Es sind viele tolle Bilder entstanden. Ihr habt gemalt und gezeichnet, was euch bewegt“, so Berger.

Der Internationale Jugendmalwettbewerb wird seit 1970 von den Genossenschaftsbanken in Deutschland sowie in sechs weiteren europäischen Ländern durchgeführt. Mit rund 720.000 Beiträgen pro Jahr zählt er zu den größten Jugendwettbewerben weltweit. Die Beiträge zu „Was ist schön?“ waren alle sehr fantasievoll und aussagekräftig. Schönheit bedeutet für jeden etwas anderes: Eine Winterlandschaft, das Meer, beste Freunde, das eigene Haustier oder endlich Aufatmen nach der Maskenzeit. Der Gewinner unter den Videoeinsendungen war Luis R. aus der Verbandsgrundschule Karlsfeld. Einen Sonderpreis erhielt der Schüler Sebastian L. aus der Grundschule Bergkirchen. Sein Bild von einem Billardkugel-Hotel hatte auch der Jury auf Bundesebene gefallen. Er wurde dafür

mit einem hochwertigen Malblock und Aquarellfarben belohnt. Zuletzt hatte es 2016 eine Schülerin aus Karlsfeld mit ihrem Bild bis zur Bundesebene geschafft.

Aus den Beiträgen der Schulsieger und Schulsiegerinnen entsteht auch jedes Jahr der Jugendmalkalender. Der Kalender 2023 wurde im November vorgestellt und in der Hauptstelle der Volksbank Raiffeisenbank Dachau an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überreicht. Er ist kostenlos in den VR-Geschäftsstellen erhältlich und wird zusätzlich an alle teilnehmenden Schulen verteilt.





7. VR-Bank Dachau Tennis Open

Hochkarätige Begegnungen und perfekte Organisation

Die Sieger im Herren A Einzel Robin Stiefel (2. Platz), Ben Brandl (1. Platz) und Nils Hauken (3. Platz) mit Thomas und Astrid Gerstner (links) und Michael Reischl (rechts)

Mit rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland waren die 7. „VR Bank Dachau Open“ ein großer Erfolg. Das mehrtägige Tennisturnier fand sowohl auf den Außenanlagen als auch in den Hallen des ASV Dachau und der Tennisfreunde Dachau statt. Organisiert und durchgeführt wurde es von Astrid und Thomas Gerstner von der Tennisabteilung des ASV Dachau und Michael Reischl von der VR Bank Dachau.

Alle Runden waren sehr gut besetzt, die Spielerinnen und Spieler kamen wie auch schon in den vergangenen Jahren aus ganz Bayern nach Dachau.

Die VR Bank Dachau Open wurden 2016 von der Volksbank Raiffeisenbank Dachau unter der Schirmherrschaft von Bankvorstand Thomas Höbel ins Leben gerufen und haben sich bayernweit als gefragtes Turnier

auf hohem spielerischem Niveau etabliert.

Michael Reischl freute sich in der Players Night über den anhaltenden Erfolg: „Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Helfer und der hochkarätigen Spielerinnen und Spieler ist unser Turnier mittlerweile in der Szene fest verankert.“ Die ausgelobten Preisgelder in Höhe von rund 3.000 Euro und die Pokale überreichten Michael Reischl und Astrid Gerstner.



Hochkarätige Musik bei der Players-Night: Der Hot Club Dachau.





Durchstarter

8. VR-Firmen- und Behördenlauf wieder in Präsenz

Bei allen Beteiligten war die Freude und Begeisterung deutlich zu spüren: Der 8. VR-Firmen- und Behördenlauf konnte nach zwei Jahren Pause endlich wieder in bewährter Kooperation mit dem ASV Dachau ausgetragen werden. „Wir sind sehr glücklich, dass wir unser beliebtes Laufereignis endlich wieder so wie zuletzt 2019 durchführen können. Die Stimmung ist einfach super“, freute sich auch Mitorganisator und VR-Pressesprecher Martin Richter im vollen ASV-Stadion.

Mehr als 400 Läuferinnen und Läufer aus 41 Firmen und Behörden aus Dachau und der Region hatten sich angemeldet. Für den Schülerlauf listeten elf Schulen ihre Schülerinnen und Schüler. „Das sind diesmal zwar keine Rekordzahlen, aber für den Neustart sind wir sehr zufrieden“, so Richter. Für jeden Schüler, der es ins Ziel schaffte, spendete die VR Bank Dachau 20

Euro. Auf diese Weise kamen 13.000 Euro für schuleigene Projekte zusammen.

SCHNELLES VR-TEAM

Im Stadion war die Stimmung großartig. Info- und Versorgungsstände ergaben ein buntes Bild auf dem Rasen. Moderator Alex Wangler von der Rockantenne heizte die gute Laune an. Auch das obligatorische Fitness-Warm-up vor den Läufen fand wieder statt. Auf der Tribüne feuerten die Zuschauer die Sportlerinnen und Sportler an und die Eltern fieberten mit ihren laufenden Kindern mit. Große Anziehungskraft übte der Fotostand der VR Bank Dachau aus, den Ausbildungsleiterin Julia Bühl organisiert hatte. Die Auszubildenden schossen von den Schülern Polaroidfotos, die diese mit nach Hause nehmen durften.

Vorstand Karl-Heinz Hempel feuerte an der Eduard-Ziegler-Straße den Startschuss für

die rund 600 Schülerinnen und Schüler ab. Die beiden Bankvorstände Johann Schöpfel und Klaus Berger liefen ebenfalls mit.

Vertreten waren insgesamt 120 Firmen und Behörden. Unter den Mitarbeitenden der VR Bank war die Freude groß: Sie errangen als „VRrunners“ in der Mannschaftswertung den zweiten Platz. Den ersten Platz belegte „Hauss Architektur & Laufkunst“ und das „Team Landratsamt“ kam auf Platz 3.



Vorstand Karl-Heinz Hempel begrüßte die Teilnehmer_innen des 8. VR Firmen- und Behördenlaufs.



Naturfreunde Kletterhalle

Bank wird Hauptsponsor und Namenspartner

Nach nicht einmal zweijähriger Bauzeit haben die Naturfreunde ihre Kletterhalle am Wettersteinring in Dachau eröffnet. Für rund sechs Millionen Euro erwartet Klettersportfreunde eine Anlage, die höchsten sportlichen Ansprüchen genügt.

Mit vielen Besucherinnen und Besuchern wurde die Kletterhalle der Naturfreunde in Dachau eröffnet. Die Volksbank Raiffeisenbank Dachau hat das Projekt unterstützt und fungiert als Hauptsponsor. Die VR-Bank Dachau ist mit einem jährlichen Zuschuss von 40 000 Euro größter Sponsor der neuesten Sportattraktion der Großen Kreisstadt. Bankvorstand Thomas Höbel erklärte das Engagement seiner Bank damit, „dass wir immer gerne bereit stehen, wenn es um Nachhaltigkeit und Breitensportförderung geht“. Höbel nannte den Klettersport „ganz was Tolles“! Nirgendwo sonst kann man „sich so selbstvergessen und kon-

zentriert einem Ziel entgegen kämpfen“.

VERLOSUNG DES HAUPTPREISES AUS DER TOMBOLA

Im Rahmen der Einführungstage war die Bank auch mit einem Infostand vor Ort und stiftete den Hauptpreis – eine Go Pro 2.0 Kamera mit Kopfgurt – für die Tombola, an der alle Gäste teilnehmen konnten. Die Preisverleihung nahmen Klaus Berger, zu diesem Zeitpunkt zukünftiger Bankvorstand, und die Geschäftsführerin der Kletterhalle, Kerstin Bernhardt, vor. Als Glücksbote war Klaus Bergers Sohn Moritz im Einsatz. Er durfte auch die vielen anderen Lose ziehen, die in der Tombola auf die Gewinnerinnen und Gewinner warteten. Klaus Berger überreichte den Hauptgewinn an die 13-jährige Dachauerin Mireya Gentzsch Garcia. Die Schülerin war mit Freundinnen zur Eröffnung gekommen.

DIE NATURFREUNDE-KLETTERHALLE DACHAU IN ZAHLEN

- Gesamtkletterfläche: > 2300 m²
- Kletterhöhe knapp 17 Meter
- Seilklettern insg. > 220 Routen
- Boulderbereich auf mehreren Etagen
- Innenbereich ca. 100 Routen
- überdachter Außenbereich mit Süd-
- West-Ausrichtung ca. 80 Routen
- Ausbildungsbereich ca. 50 Routen
- Kinderbouldern
- Trainingsraum mit Sprossenwand und 45er
- Kindergeburtstagsraum
- Bistro, Umkleiden und Nassbereiche
- Seminarraum auch zur externen Anmietung





Ukrainehilfe

Spende an das BRK Dachau für geflüchtete Familien

Im Namen der Volksbank Raiffeisenbank Dachau überreichte Bankvorstand Johann Schöpfel der BRK-Führung im Rotkreuzhaus eine Spende in Höhe von 35.000 Euro.

Die Spende diente der Unterstützung der Ukraine-Flüchtlinge in Bayern. „Wir sind dem Roten Kreuz seit langem verbunden. Damit schaffen wir finanzielle Ressourcen“, erläuterte Johann Schöpfel. Die VR Bank Dachau folgte der Empfehlung des Genossenschaftsverbandes Bayern pro Mitglied einen Euro für die Ukraine-Hilfe zu spenden. Weitere 1.000 Euro hatte die VR Bank bereits davor an das BRK Dachau gespendet. „Ich hoffe, wir können damit einen Beitrag zu Mut und Zuversicht leisten“, so Johann Schöpfel.

Anwesend war auch die neue BRK-Präsidentin Angelika Schorer als Nachfol-

gerin von Theo Zellner. Mit der stellvertretenden Landesgeschäftsführerin Dr. Elke Frank, dem oberbayerischen BRK-Bezirksvorsitzenden Prof. Thomas Sigi sowie dem Bezirksgeschäftsführer Dr. Martin Rieger stattete sie dem BRK-Kreisverband Dachau einen ersten Besuch ab.

Die BRK-Kreisvorsitzenden Bernhard Seidenath, Jörg Westermair und Angelika Gumowski sowie der stellvertretende Kreisgeschäftsführer Dennis Behrendt waren beeindruckt von der großzügigen Spende: „Die 35.000 Euro kommen den Menschen aus der Ukraine zugute, die nach Bayern geflohen sind - und helfen beim Überleben und hoffentlich beim Wunden heilen“, erklärte Seidenath.

SPENDE FÜR DAS KÜNSTLER-SYMPOSIUM IN ALTOMÜNSTER

Für das erste Künstlersymposium in Alto-

münster spendete die Volksbank Raiffeisenbank Dachau 3.000 Euro. Bankvorstand Johann Schöpfel überreichte den symbolischen Scheck an Bürgermeister Michael Reiter und an Susanne Allers, Vorstandsmitglied des Museumsvereins Altomünster und Symposiumsbeauftragte der Marktgemeinde. Die Künstler Friedemann Grieshaber, Clemens Heintl und Bernd Schwarting sowie die Künstlerin Ingrid Floss arbeiteten im August 2022 täglich an unterschiedlichen Orten in Altomünster. Johann Schöpfel lobte das große Engagement aller Beteiligten und betonte: „Gerne unterstützen wir kulturelle und künstlerische Projekte in unserer Region. Die Vielfalt an Initiativen, vom Sport über Wohltätigkeit bis zur Kunst, bereichert unseren Alltag und unser Zusammenleben. Dazu leisten wir gerne einen Beitrag.“ Insgesamt spendete die Bank 2022 fast 200.000 Euro an gemeinnützige und soziale Einrichtungen.

Nachhaltigkeit
bedeutet vor allem eines:
Gemeinsam anpacken.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022



**WIR HABEN DIE ERDE NICHT VON
UNSEREN ELTERN GEERBT,
SONDERN VON UNSEREN KINDERN
GELIEHEN.**

Indigenes Wissen

Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die Kraft unserer Gruppe basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: für Menschen, Umwelt und Regionen.

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich mit den UN-Nachhaltigkeitszielen und dem Pariser Klimaabkommen ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt. Die globalen Aufgaben erfordern rasches, konsequentes und zielgerichtetes Handeln aller relevanten Akteure aus Politik und Verwaltung sowie aus Realwirtschaft und Finanzwirtschaft. Aber auch jeder Einzelne ist gefordert.

UMWELTBELANGE

Ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit ist für uns der Umgang mit vorhandenen Ressourcen, um den ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten.

Die wichtigsten Stellschrauben, die uns hierfür zur Verfügung stehen, sind

- Stromverbrauch
- Papierverbrauch
- Eigenproduktion regenerativer Energien
- CO₂-Ausstoß eigener Fuhrpark
- CO₂-Ausstoß Pendelverkehr Mitarbeitende
- CO₂-Ausstoß in t je Mitarbeitendem
- Kreditvergabe für nachhaltige Projekte

Ziel ist dabei die kontinuierliche qualitative Verbesserung der Ressourceneffizienz durch Reduktion von Papier-, Wasser- und Energieverbrauch.

Die Dächer unserer Geschäfts- und Vermietungsobjekte sind, soweit sinnvoll, mit PV-Anlagen ausgestattet. Ein Teil unserer Dachflächen wurde an die HaPeVi Bürgerstrom eG verpachtet. Der jährliche Stromertrag aus den bank eigenen Fotovoltaikanlagen beträgt jährlich ca. 150.000 kWh. Damit können wir rechnerisch etwa 20% unseres eigenen Stromverbrauchs decken. Der zugekaufte Strom besteht zu 100% aus Ökostrom.

Der CO₂-Ausstoß unseres bank eigenen Fuhrparks wird seit 2019 gemessen. Die Fahrleistung unserer Dienstfahrzeuge betrug im Jahr 2020 etwa 450.000 Kilometer und entsprach damit einem Ausstoß von ca. 92 Tonnen CO₂. Die Zahlen für 2021 lagen bei Drucklegung noch nicht vor. Im vergangenen Jahr wurden weitere Verbrennerfahrzeuge durch E-Autos oder Plug-in-Hybride ersetzt. Dadurch konnte der CO₂-Ausstoß auf 78 Tonnen gesenkt werden.

Zur Messung unseres ökologischen Fußabdrucks wird seit 2021 die Untersuchung Mission CO₂ des DG Verlags genutzt.

Die Kompensation haben wir für Bereiche vorgenommen, auf die wir keinen direkten Einfluss haben. Dies sind Belastungen aus Fahrten unserer Dienstleister (WTU, Hausmeister und Reinigung) sowie aus der Bewirtschaftung unserer angemieteten Räumlichkeiten (Wärmebedarf).

Insgesamt wurden über die Organisation Climate-Partner in 2022 190 Tonnen CO₂ kompensiert.

Seit 2022 sind wir als erste Bank eine von 32 Partnern im BayWa BauGesund-Partnerprogramm. An der Münchner Straße 10 in Weichs baut die VR Bank Dachau 14 Wohneinheiten. Die beiden Baukörper werden in Hybridbauweise errichtet, das heißt, Tiefgarage, Treppenhaus und Aufzugschacht entstehen in herkömmlicher Bauweise, der restliche Baukörper hingegen wird in massiver Holzbauweise ausgeführt, mit einer Ausstattung

aus wohngesunden, schadstoffarmen Materialien. (s. Artikel S. 13)

Nach wie vor ist der Block der täglichen Fahrten von und zur Arbeit die größte Säule in unserer CO₂-Bilanz. Wir entgegen dem durch massiven Ausbau von mobilen Arbeitsplätzen.

Mit unserem Carsharing-Angebot „Zeitwärts“ setzen wir einen neuen Akzent zur Förderung der Mobilität der Zukunft. Alle Carsharing-Fahrzeuge sind reine E-Autos. Dieses Angebot soll nun ausgebaut werden.

Auch bei unserer bankeigenen Vermögensverwaltung liegt der Fokus auf der Auswahl von nachhaltigen Anlageprodukten. Die von uns selektierten Aktiengesellschaften haben sich der Nachhaltigkeitsberichterstattung z.B. nach der Global Reporting Initiative (GRI) oder ähnlichen Standards verpflichtet. Jede_r Mitarbeitende trägt zu einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung unserer Bank bei. Sei es durch einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Kunden und Mitgliedern, einem bewussten Umgang mit Ressourcen oder die Beteiligung an Projekten im Rahmen des sozialen Engagements. Dies ist für uns die zentrale Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Hauses und unabdingbar, um als attraktiver Arbeitgeber und Ausbilder wahrgenommen zu werden

MITARBEITERBELANGE

Zum 31.12.2022 waren 369 Mitarbeiter_innen in der Bank beschäftigt.

Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeiter liegt bei 40 Jahren, und die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei 14,15 Jahren. Anhand der Zahlen lässt sich ableiten, dass wir unsere Mitarbeiter langfristig an uns binden können.

PERSONALENTWICKLUNG

Personalentwicklung wirkt nicht nur im Innenverhältnis, sondern auch nach außen, wenn es darum geht, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Die Frage, für welches Unternehmen jemand arbeiten möchte, wird wesentlich vom Image des Unternehmens bestimmt. Der Personalentwicklung kommt insoweit eine Schlüsselrolle zu, weil für die Wahl des Arbeitsplatzes neben den traditionellen Aspekten wie Gehalt, Status und Sicherheit vermehrt Kriterien wie die Förderung der Potenziale der Einzelnen im Unternehmen, die individuellen Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten, die ein Arbeitgeber seinen Mitarbeitern

bietet, und die vom Umgang miteinander geprägte Unternehmenskultur maßgeblich sind. Unsere 343 Bankbeschäftigten binden wir durch zahlreiche Weiterbildungen und entsprechende Maßnahmen nachhaltig an uns.

Das Seminarangebot umfasst sowohl Präsenzs Schulungen als auch E-Learning-Angebote. Neben intern organisierten und durchgeführten Seminaren wird in Zusammenarbeit mit den genossenschaftlichen Bildungsträgern Akademie Bayerischer Genossenschaften (ABG) und Akademie deutscher Genossenschaften (ADG) ein breites Spektrum an zusätzlichen Weiterbildungsthemen angeboten.

Zusätzlich zur bankinternen Qualifizierung bilden sich viele unserer Mitarbeiter nebenberuflich weiter, z. B. zum Fachwirt BankColleg, zum Bankfachwirt (IHK) oder zum Bankbetriebswirt.

In 2022 haben zehn junge Menschen



E-Scooter oder 365 Euro Ticket: Unsere Auszubildenden haben die Wahl und steigen gerne auf alternative Mobilitätslösungen um.

ihre Ausbildung bei uns begonnen. Fünf haben erfolgreich abgeschlossen. Ein Auszubildender konnte seine Banklehre auf zwei Jahre verkürzen.

BERUF UND FAMILIE

Die Balance zwischen Beruf und Familie ist ausgesprochen wichtig und liegt uns sehr am Herzen. Seit 2022 sind wir Mitglied im Familienpakt Bayern, ein Zusammenschluss der Bayerischen Staatsregierung und der Wirtschaft mit dem Ziel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken (s. Seite 14).

Wir bieten ein hohes Maß an individuellen Arbeitszeitmodellen an und haben die Möglichkeit des mobilen Arbeitens konsequent ausgebaut. Durch die Ausstattung mit mobilen Arbeitsplätzen können zudem auch ökologische Effekte erzielt werden. Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen mittlerweile aktiv zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei. Durch das mittlerweile gut genutzte Angebot von mobiler Arbeit werden jährlich über 160.000 Kilometer Fahrtweg, 3.500 Stunden Fahrzeit und ca. 24 Tonnen CO₂ Emissionen eingespart. Das ist ein weiterer Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft für uns alle. Unsere Auszubildenden erhalten wahlweise einen E-Scooter oder ein 365 Euro Bahnticket für die emissionsfreie Fahrt zur Arbeit.

Wir bieten verschiedene Teilzeitmodelle und individuelle Möglichkeiten des Jobsharings an. Der Kontakt zu den Mitarbeitenden während der Elternzeit hat für uns einen hohen Stellenwert. So werden diese z. B. regelmäßig über die aktuellen Stellenangebote informiert. Unseren Müttern und Vätern ermöglichen wir einen schnellen und reibungslosen Wiedereinstieg nach der Elternzeit.

GESUNDHEIT UND BERUF

Die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohl der Beschäftigten hat für uns oberste Priorität. Zur Erfüllung der Vorgaben des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und zur Ergonomie am Arbeitsplatz werden die Arbeitsplätze zunehmend mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet, an denen sowohl im Stehen als auch im Sitzen gearbeitet werden kann.

Außerdem achten wir auf die kontinuierliche Unterweisung der Mitarbeiter zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz. Für die Gewährleistung der Sicherheit bilden wir Mitarbeitende zu Ersthelfenden aus und frischen diese Qualifikation in regelmäßigen Abständen auf.

Auch in 2022 wurden die regelmäßigen Arbeitsplatzbegehungen von einem Physiotherapeuten begleitet, der die Arbeitsplätze unter ergonomischen Gesichtspunkten beurteilt.

Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement wurde von der AOK Bayern als erstes Unternehmen im Landkreis Dachau mit der Auszeichnung in Silber als „Gesundes Unternehmen“ zertifiziert (Zertifikat über ein systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit nachhaltigen Strukturen und Arbeitsprozessen zur gesunden Arbeitsplatzgestaltung.) In 2021 konnte die Rezertifizierung erfolgreich durchgeführt werden.

Einmal im Jahr wird in Zusammenarbeit mit einer örtlichen Krankenkasse ein Gesundheitstag durchgeführt, an dem spezielle Vorträge und Untersuchungen sowie Gripeschutzimpfungen angeboten werden. So wurden in 2022 erneut Corona- und

Gripeschutz-Impftermine für die Mitarbeitenden angeboten. Durch dieses Angebot ist es gelungen, die krankheitsbedingten Ausfälle auf ein unproblematisches Maß zu senken.

Alle Mitarbeitenden werden mit gesundem Quellwasser versorgt, das von einem regionalen Anbieter bezogen wird. Durch diese Maßnahme wird auch die Menge an Plastikmüll durch Einwegflaschen deutlich reduziert.

Auch auf die mentale Gesundheit wird besonderer Wert gelegt. Regelmäßig wird eine Analyse zur Psychischen Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz durchgeführt.

Seit 2022 besteht im Rahmen der Sponsoringvereinbarung mit der Naturfreunde Kletterhalle Dachau die Möglichkeit für unsere Mitarbeitenden, an einer Klettergruppe teilzunehmen.

BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Der Volksbank Raiffeisenbank Dachau ist die Einhaltung von Wohlverhaltensregeln besonders wichtig. Daher hat sie zur Verhinderung von Bestechung oder Korruption einen Verhaltenskodex für Mitarbeiter erlassen. Es gilt dabei eine „Null-Toleranz-Strategie“. Die eigenständige Compliance-Abteilung der Volksbank Raiffeisenbank Dachau verantwortet und koordiniert die Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Der Leiter der Compliance-Abteilung in seiner Funktion als Geldwäschebeauftragter und als Beauftragter für MaRisk-Compliance wurde für die Bank berufen. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass einheitliche Verfahrensweisen zur Verhinderung von dolosen Handlungen in

der Volksbank Raiffeisenbank Dachau bestehen.

Für Mitarbeiter, Vorstand und Aufsichtsrat wurde eine Geschenkerichtlinie aufgestellt, die genau regelt, in welchen Ausnahmefällen überhaupt Einladungen etc. von Kunden und Geschäftspartnern angenommen werden dürfen. Grundsätzlich lässt sich die Volksbank Raiffeisenbank Dachau bei ihren geschäftspolitischen Entscheidungen nicht durch Incentives o. Ä. manipulieren.

Auch tätigt die Volksbank Raiffeisenbank Dachau keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundenen Einrichtungen, da sie grundsätzlich unpolitisch aufgestellt ist. Der genossenschaftliche Gedanke ist durchweg demokratisch geprägt. Die Unterstützung nur einer oder weniger Parteien würde diesem Grundsatz im Wege stehen. Als regional verwurzeltes Unternehmen übernehmen wir neben unserem wirtschaftlichen Auftrag auch gesellschaftliche Verantwortung.

SOZIALBELANGE

Mit unserem Engagement leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region Dachau und setzen aktiv positive Impulse in der Region. Wir unterstützen als Spender, Sponsor und Stifter Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Umwelt und Soziales. Mit unserem gelebten Engagement übernehmen wir bewusst eine Vorbildfunktion.

Seit der Einführung unserer **Crowdfunding Plattform „Viele schaffen mehr“** 2018 wurden mehr als 90 gemeinwohlorientierte Projekte mit einer Gesamtsumme von 395.000 Euro gefördert. Darin

enthalten waren 159.000 Euro aus dem Co-Funding der Bank.

Mit dem **VR-Firmen- und Behördenlauf** fördern wir ein regionales Laufevent, an dem jährlich über 2.000 Läuferinnen und Läufer teilnehmen. Für die teilnehmenden Schulen spendet die Bank je gültig gewerteter Zielzeit 20 Euro pro Schüler für ein Schulprojekt. In 2022 konnte der VR-Firmen- und Behördenlauf erstmals wieder als Großveranstaltung durchgeführt werden. (s. Artikel S. 24)

Das **VR-Dachau Tennis Open** ist ein Tennisturnier mit DTB Wertung. An vier Tagen im September nehmen über 200 Tennisspieler_innen am Wettbewerb teil. Das Turnier, das von der Tennisabteilung des ASV Dachau organisiert und durchgeführt wird, zählt inzwischen zu den größeren Turnieren in Bayern. (s. Artikel S. 23)

In der Reihe **KUNST UND BANK** veranstaltet die Bank Kunstaussstellungen mit regionalen und überregional bekannten Künstler_innen. Zu jeder Ausstellung erscheint ein Katalog, der für die beteiligten Kuntschaffenden einen besonderen Mehrwert darstellt. Durch die aktive Kulturförderung der Bank ist eine Plattform entstanden, die überregionale Bedeutung gewonnen hat. (s. Artikel S. 20)

In einem eigenen Kunstprojekt hat die Bank ihre bankeigene Kundengarage mit **Graffiti-Kunst** gestalten lassen.

Als Sponsor des **Dachauer Musiksomers** der Stadt Dachau ermöglicht die Bank Kulturangebote und Konzerte, die die regionale Kulturszene bereichern. Auch für das jährlich stattfindende Großevent **Jazz in allen Gassen** engagiert die Bank Bands, die im Hof der Bank auftreten.

Als erstes **Genossenschaftliches Bankmuseum** in bankeigenen Räumen zeigt die Bank Erinnerungen aus den frühen Zeiten des Bankwesens. Vom Sparstrumpf über verschiedene Münzen, bis hin zu den ersten Computern der Bank sind zahlreiche Ausstellungsstücke zusammengetragen worden, die für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

Mit dem **VR-SchauFenster** stellt die Bank ihren Kunden eine Aktionsfläche zur Verfügung, auf der Angebote präsentiert werden können. Gerade in der Zeit der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten so verschiedene Gewerbetreibende auf Ihr Angebot aufmerksam machen. Die Resonanz auf die wechselnden Aktionen ist sehr positiv.

Ein großer Teil der **CSR Maßnahmen** der Bank findet mit der Johannes-Neuhäuser-Schule in Schönbrunn statt. Im vergangenen Jahr wurden darüber hinaus über Mittel aus dem Gewinnsparen 38 Hochbeete für Kindergärten vergeben. Mit diesen Hochbeeten werden die Kinder frühzeitig an den Wert selbst produzierter, gesunder Lebensmittel herangeführt. (s. Artikel S. 33)

Mit der **Gesundheitsstiftung im Landkreis Dachau** hat die Bank eine Einrichtung geschaffen, um Menschen mit chronischen und krebserkrankungen zu helfen, die in Folge der Erkrankung den Verlust ihrer Erwerbsmöglichkeiten verkraften müssen. Die Antragstellung und die Entscheidung über die Förderung erfolgt schnell und unbürokratisch. Die Bank ist als Treuhänderin mit der Verwaltung und der Anlage des Stiftungsvermögens betraut.



3.000 Bäume für das Klima

VR Bank Dachau stiftet Baumsetzlinge und hilft tatkräftig mit

Im Gemeindewald von Jetzendorf pflanzten Mitarbeitende der VR Bank Dachau, mit Gemeinderäten und weiteren Freiwilligen an einem Adventswochenende 3.000 Bäume.

Mit der Pflanzaktion schloss sich die VR Bank Dachau der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ des Bundesverbandes Deutscher Volksbanken und Raiffeisenbank an.

Rund 80 Freiwillige machten sich in einem Waldstück zwischen Oberstark und Hartwigshausen an die Arbeit, um die Setzlinge in den Waldboden einzubringen. Der Fichtenbestand soll sukzessive durch Arten wie Eichen, Rotbuchen und Hainbuchen ersetzt werden und damit die Grundlage für einen klimastabilen Wald bilden. Die Volksbank Raiffeisenbank Dachau unterstützte die Aktion mit 3.000 Baumsetzlingen und großer

Tatkraft. 44 Mitarbeitende, darunter auch drei Bankvorstände, der Jetzendorfer Geschäftsstellenleiter Helmut Schmidt sowie Pressesprecher Martin Richter vergruben die Setzlinge im Waldboden. Auch Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden der Dachauer Genossenschaftsbank scheuten die harte Arbeit nicht, um der Natur Gutes zu tun. „Unser Ziel lautete, an zwei Tagen 3.000 Bäume zu pflanzen. Dieses Ziel haben wir erreicht“, freute sich Martin Richter.

In Kooperation mit der Baumpflanz-Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. sollen in den kommenden Jahren bundesweit bis zu 500.000 Bäume pro Jahr gepflanzt werden. „Ich sehe es als unsere Pflicht, auch als Unternehmen einen Beitrag am aktiven Klimaschutz zu leisten“, betonte Bankvorstand Thomas Höbel. Er half fleißig bei der Pflanzaktion mit.



Geschäftsstellenleiter Helmut Schmidt war mit seinem Team mit vollem Einsatz dabei.



Nachhaltiges Gemüse

38 Hochbeete zur Umweltbildung und gesunden Ernährung von Kindern

Ein großer Erfolg im Jahr 2022 war die bayernweite Hochbeet-Aktion „Zusammenwachsen“ des Gewinnspaarvereins Bayern e.V.

Mit der Spendensumme von einer Million Euro vergaben die Volksbanken und Raiffeisenbanken in ganz Bayern mehr als 2.500 Hochbeete an verschiedenste bayerische Betreuungseinrichtungen. Das Projekt entstand in Kooperation mit dem bayerischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem bayerischen Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Die VR Bank Dachau spendete in diesem Zusammenhang 38 Hochbeete an rund 20 Kitas und Ganztagschulen in ihrem Geschäftsgebiet. In den Kinderhäusern und Schulen war die Begeisterung groß. „Das Projekt ist wunderbar, denn es unterstützt und fördert die nachhalti-

ge Bildung und Entwicklung der Kinder und trägt zu einer gesunden und umweltbewussten Ernährung bei“, betonte Bankvorstand Klaus Berger. In der Greta-Fischer-Schule in Dachau schraubte er mit den Kindern die Metalltäfelchen an die beiden Hochbeete. Neli, Enis, Favour, Blendon und Tobias halfen kräftig mit. Mit großer Freude berichteten sie über das Gemüse, das bald erntereif ist. „Kartoffeln, Tomaten und Kohlrabi“, erklärte Tobias. „Das Basilikum ist ideal für unsere Schulküche“, ergänzte Schulleiterin Viktoria Ledermann.

Im Kinderhaus „Unter dem Regenbogen“ in Einsbach kümmern sich etwa 80 Kinder um das Hochbeet mit den kleinen Setzlingen. Die Kinderhausleiterin Silvia Obermeir bestätigte: „Durch die spielerische Beschäftigung erfahren die Kinder etwas über die verschiedenen Gemüsesorten und wie man sie pflegt. Sie

erfahren auch, ob das Lieblingsgemüse beispielsweise ein Korbblütler oder ein Kürbisgewächs ist, welche Schädlinge ihm zusetzen und wie man damit umgeht.“

Bürgermeister Johannes Kneidl und VR-Mitarbeiterin Michaela Steiner waren bei der ersten Pflanzaktion im neuen Hochbeet anwesend. „Die Kinder lernen auf diese Weise, dass Obst und Gemüse nicht nur aus dem Supermarkt kommen. Wenn sie selbst pflanzen und gemeinsam gärtnern, erleben sie am besten, dass Gemüse, Kräuter und Blumen selbst gezogen werden können“, betonte VR-Mitarbeiterin Michaela Steiner

Auf dem Bild: Ganztagspädagogin Marion Reiss (links), Schulleiterin Viktoria Ledermann und Bankvorstand Klaus Berger mit den Kindern der Greta-Fischer-Schule vor einem der beiden Hochbeete.

Geschäftsentwicklung 2022

Die Geschäftsentwicklung der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG hat im Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen die in der Vorperiode berichteten Prognosen erreicht. Wesentliche Abweichungen zu den im Vorjahr getroffenen Prognosen ergaben sich beim Bewertungsergebnis aufgrund zinsinduzierter Wertänderungen bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren.

Wir verzeichneten im Jahr 2022 einen Anstieg der Bilanzsumme um 3,1 Prozent auf 2.705 Millionen Euro.

KUNDENKREDITGESCHÄFT

Durch das stark gestiegene Zinsniveau ging die Nachfrage unserer Kunden nach neuen Krediten zurück. Die Forderungen an Kunden wuchsen im vergangenen Jahr um 66 Millionen Euro auf 2.081 Millionen Euro. Die Kreditvergabe erfolgte weiterhin nach unseren konservativen Vergaberichtlinien. Mögliche Risiken sind durch ausreichende Bildung von Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen abgedeckt.

KUNDENEINLAGEN

Bei den Einlagen der Kunden konnten wir einen geringen Zuwachs verzeichnen. Diese stiegen um 46 Millionen Euro auf nunmehr 1.933 Millionen Euro.

FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kredi-

tituten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 23 Millionen Euro erhöht. Die Forderungen an Kreditinstitute wurden leicht reduziert. Diese Liquidität nutzten wir zur Deckung des Kreditbedarfs unserer Kunden.

ERTRAGSLAGE

Der Zinsüberschuss als wichtigste Ertragskomponente konnte im vergangenen Jahr leicht gesteigert werden. Das Kreditwachstum sowie das gestiegene Zinsniveau trugen zu dieser positiven Entwicklung bei.

Der Provisionsüberschuss konnte durch verstärkte Vertriebsaktivitäten weiter verbessert werden.

Der Personalaufwand und die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich durch eine bewusste Ausgabenpolitik nur geringfügig erhöht. Der Anstieg beim Personalaufwand ist im Wesentlichen auf tarifliche Anpassungen zurückzuführen.

KONTINUIERLICHE INVESTITIONEN

Die Gesamtinvestitionen betrugen im Berichtsjahr 19.267 Tausend Euro; für Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 1.048 Tausend Euro investiert.

FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE

Die vorhandenen liquiden Mittel reichten im Geschäftsjahr 2022 jederzeit aus, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen (Mindestreservebestimmungen

und Bestimmungen der CRR) zu erfüllen. Neben den liquiden Mitteln stehen uns kurzfristig verfügbare Kreditlinien bei unserer genossenschaftlichen Zentralbank (DZ BANK AG) und die Refinanzierungsfazilitäten der Deutschen Bundesbank zur Verfügung.

EIGENKAPITAL

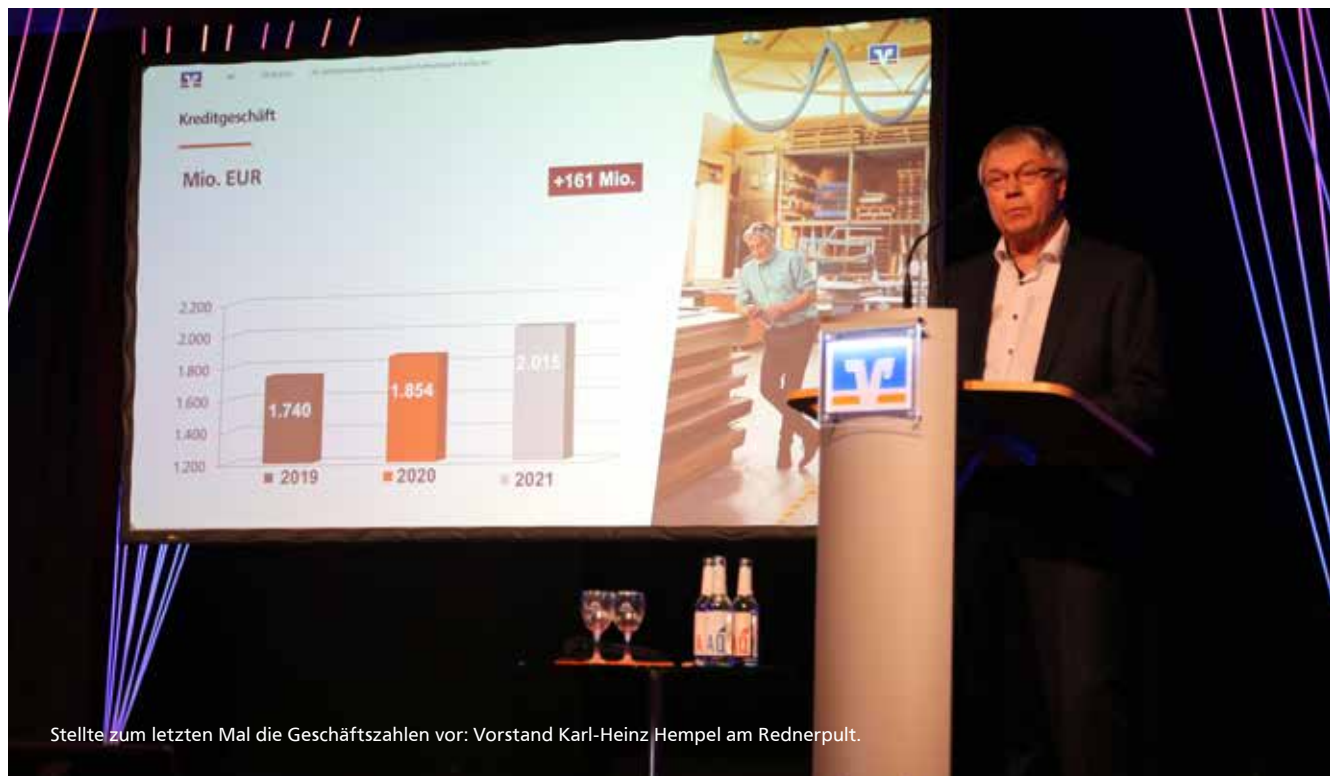
Durch die diesjährige Zuführung können wir unsere Eigenkapitalbasis weiter stärken und erfüllen auch die höheren Eigenmittelanforderungen unter Basel III. Darüber hinaus erlaubt unsere Eigenmittelausstattung ein stetiges Geschäftswachstum in den nächsten Jahren.

GEWINNVERWENDUNG 2022

Das zufriedenstellende Jahresergebnis der Bank ermöglicht es, neben der Stärkung der Rücklagen, der Vertreterversammlung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 die Ausschüttung einer Dividende von 1,75 Prozent auf die Geschäftsguthaben vorzuschlagen.

Vorschlag zur Gewinnverwendung:

1,75 % Dividende auf Geschäftsguthaben*	901.517,06 €
Zuweisung gesetzliche Rücklage	1.000.000,00 €
Zuweisung andere Ergebnissrücklagen	771.298,46 €
Bilanzgewinn	2.672.815,52 €



Kurzfassung der Jahresbilanz*

Aktiva	2022 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Barreserve	100.328.679,06	146.975
Forderungen an Kreditinstitute	25.870.796,99	29.062
Forderungen an Kunden	2.081.237.158,02	2.015.412
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	248.811.856,95	243.093
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	125.134.989,12	87.341
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	43.137.700,76	43.146
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.181.364,00	3.061
Treuhandvermögen	5.053.302,49	4.618
Immaterielle Anlagewerte	27.507,00	37
Sachanlagen	57.814.194,58	41.123
Sonstige Vermögensgegenstände	14.162.730,33	10.411
Rechnungsabgrenzungsposten	29.663,83	84
Summe der Aktiva	2.704.789.943,13	2.624.363

Passiva	2022 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	485.515.523,85	462.285
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.933.269.408,44	1.887.686
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-
Treuhandverbindlichkeiten	5.053.302,49	4.618
Sonstige Verbindlichkeiten	1.470.177,65	1.411
Rechnungsabgrenzungsposten	598.466,14	137
Rückstellungen	10.094.663,81	9.516
Fonds für allgemeine Bankrisiken	85.000.000,00	84.000
Eigenkapital	183.788.400,75	174.710
davon Bilanzgewinn	2.672.815,52	2.618
Summe der Passiva	2.704.789.943,13	2.624.363
Eventualverbindlichkeiten	32.738.004,58	36.436
Andere Verpflichtungen	175.738.658,03	159.217

* Der vollständige Jahresabschluss ist vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Offenlegung gem. § 340 i HGB i.V. mit § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Bilanz Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 (EUR)	Vorjahr (TEUR)
Zinserträge	40.412.546,69	38.465
Zinsaufwendungen	-3.063.868,08	-1.665
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	3.925.384,36	3.447
Provisionserträge	17.216.267,71	16.689
Provisionsaufwendungen	-1.799.367,52	-1.587
Sonstige betriebliche Erträge	5.531.669,09	2.425
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-34.888.840,92	-34.458
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-2.267.195,40	-2.305
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.843.493,62	-1.449

<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>	<i>2022 (EUR)</i>	<i>Vorjahr (TEUR)</i>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-9.819.391,69	-1.252
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	--	--
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-132.036,04	-343
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	--	--
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	12.271.674,58	17.967
Steuern	-5.898.859,06	-5.349
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-1.000.000,00	-8.000
Jahresüberschuss	5.372.815,52	4.618
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	--	--
Einstellungen in Ergebnismrücklagen	-2.700.000,00	-2.000
Bilanzgewinn	2.672.815,52	2.618

Bericht des Aufsichtsrates



Dursun Kilic

Anja Sedlmeier

Für die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG verlief das Geschäftsjahr 2022 insgesamt im Rahmen der Erwartungen. Trotz der Herausforderungen durch die anhaltende Corona-Pandemie, den Russland-Ukraine-Konflikt und die steigende Inflationsrate konnten wir unsere betriebswirtschaftlichen Ziele im Wesentlichen einhalten.

Zu diesem Ergebnis trugen sämtliche Bereiche des Unternehmens gleichermaßen mit Leistungsbereitschaft und Kompetenz bei. Unsere Bank hat somit gute Voraussetzungen, um ihren qualitativen Wachstumskurs

fortzusetzen. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden sowie dem Vorstand sehr herzlich für ihren überdurchschnittlichen, persönlichen Einsatz im vergangenen Jahr.

Das Aufsichtsratsgremium der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG befasste sich im Geschäftsjahr 2022 ausführlich mit der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung sowie der Strategie und der Planung der Bank. Wir haben die Aktivitäten des Vorstands überwacht und das Gremium bei der Leitung des Unternehmens intensiv beratend begleitet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen

zeitnah schriftlich und mündlich in neun Sitzungen des Gesamtaufichtsrats sowie in drei Ausschusssitzungen über die Geschäftspolitik, die wirtschaftliche Situation der Bank sowie über weitere wichtige Angelegenheiten der Unternehmensführung und -entwicklung. Dazu zählten insbesondere die Ertragslage, das Risikomanagement und der Bericht über alle weiteren Geschäftsvorgänge, die für unsere Bank von zentraler Bedeutung sind.

Der Aufsichtsrat und der von ihm gebildete Ausschuss waren in alle Entscheidungen von besonderer Wichtigkeit eingebunden.



Dr. Michael von Zwehl

Stefan Frank

Dr. Thomas Weigl

In regelmäßigen Abständen wurde der Aufsichtsrat zu aktuellen regulatorischen Themen und gesetzlichen Entwicklungen geschult. Darüber hinaus haben der Aufsichtsratsvorsitzende und die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen in engem Kontakt mit dem Vorstand gestanden und sich mit diesem über alle relevanten Geschäftsvorgänge ausgetauscht. Geschäfte, zu denen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist, wurden ausführlich geprüft und mit dem Vorstand besprochen.

Die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlus-

ses hat der Genossenschaftsverband Bayern e.V. vorgenommen. Über das Ergebnis der Prüfung wurde der Aufsichtsrat im Rahmen der Schlussitzung durch den verantwortlichen Wirtschaftsprüfer informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2022, den gesetzlichen Lagebericht und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und für in Ordnung befunden.

Mit der Berichterstattung des Vorstands sowie mit dem Vorschlag zur Gewinnverwendung erklärt sich der Aufsichtsrat ein-

verstanden. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Dachau, im April 2023

Günter Wörl,
Aufsichtsratsvorsitzender

Notizen

[illegible]

Organisation

Vertreterversammlung

Für 300 Mitglieder
ein Vertreter

Aufsichtsrat

Günter Wörl, Vorsitzender
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Stefan Frank
Zimmermeister/Geschäftsführer

Dursun Kilic
Unternehmer/Geschäftsführer

Leonhard Lachner
Zimmermeister/Geschäftsführer

Andrea Lochner
Geschäftsführerin

Anja Sedlmeier
Dipl.-Betriebswirtin (BA)
Steuerberaterin

Dr. Thomas Weigl
Dipl.-Mathematiker

Simone Westermair
Unternehmensberaterin

Dr. Michael von Zwehl
Arzt/Geschäftsführer

Vorstand

Thomas Höbel
Vorstandssprecher

Karl-Heinz Hempel
Vorstand (bis 31.12.2022)

Johann Schöpfel
Vorstand

Klaus Berger
Vorstand (seit 01.07.2022)

Herausgeber:

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG

Augsburger Str. 33 - 35
85221 Dachau

Projektleitung/Redaktion:
Abt. Öffentlichkeitsarbeit
und Regionales Engagement

Druck:
Druckerei Eder, Dachau

Gedruckt auf Recycling Papier
Auflage: 1.500 Exemplare

Verbandszugehörigkeit:
Genossenschaftsverband
Bayern e.V., München

Zentralbank:
DZ-BANK AG, Frankfurt

Fotos:
Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG

Pixabay (S. 28)

